



Presseinformation

Gewerbe Akademie in eingeschränktem Betrieb gestartet

12. Mai 2020

Bildungshäuser der Handwerkskammer Freiburg bereiten unter strikten Hygieneauflagen auf Prüfungen vor

Unser Zeichen: hwkgaj

Pressestelle:
Jürgen Galle
Gitta Liebig
Christopher Breaux
Daniel Ganser

Freiburg. Seit 5. Mai hat die Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg wieder teilweise geöffnet – mit eingeschränktem Betrieb. In den Bildungshäusern der Kammer an den Standorten Freiburg, Offenburg und Schopfheim finden wieder Kurse der überbetrieblichen Ausbildung in Kleingruppen statt. Aktuell werden nur Jahrgänge vor Ort unterrichtet, die auf Prüfungen vorbereitet werden müssen. Dabei werden die Kapazitäten schrittweise aufgebaut.

Handwerkskammer Freiburg
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

Postanschrift:
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

Telefon 0761 21800-450
Telefax 0761 21800-333
presse@hwk-freiburg.de
www.hwk-freiburg.de/presse

Die Kammer und die schulischen Maßnahmenträger sehen sich diesbezüglich in der Pflicht. „Wir müssen unserer Verantwortung für Lehrlinge und Fortbildungsteilnehmer und deren berufliche Zukunft gerecht werden“, sagt Wolfram Seitz-Schüle, Geschäftsführer der Handwerkskammer Freiburg.

Die Teilnehmer und deren Betriebe werden direkt über ihre Präsenzteilnahme und die damit verbundenen Hygienemaßnahmen informiert. Die Kammer fährt somit ein dynamisches System, mit dem auch auf kurzfristige Änderung der Verordnungslage reagiert werden kann. Die Verantwortlichen haben in enger Abstimmung mit den Berufsgenossenschaften ein strenges Hygienekonzept erarbeitet, das die gesundheitliche Sicherheit aller Beteiligten gewährleistet.

Durch ein klares Lerngruppenkonzept werden mögliche Kontakte minimiert. Versetzte Zeitpläne und getrennte Pausenmöglichkeiten sorgen für eine strikte Trennung von Kleingruppen und eine zeitliche Entzerrung der Besucherströme. Wenn Kontakt nicht vermieden werden kann, gilt eine Maskenpflicht. „Wir informieren die Teilnehmer vorab, aber auch vor Ort umfangreich. So ist jeder auf die neuen Maßnahmen vorbereitet“, erläutert Seitz-Schüle. Damit mit diesem Konzept der Corona-Regelbetrieb hergestellt werden kann, ist strenge Disziplin aller Beteiligten notwendig, betont er. „Wir brauchen die Mithilfe aller.“

Auch bei den im Sommer anstehenden Gesellen-, Meister- und Fortbildungsprüfungen greifen verstärkte Hygienekonzepte. Die Coronakrise und ihre Auswirkungen werden dabei keinen Einfluss auf den Prüfungsstandard haben. „Am Prüfungsniveau wird nicht gerüttelt“, stellt Seitz-Schüle klar. „Es wird im Kammerbezirk Freiburg keine Corona-Gesellen

oder -Meister geben.“ Das wird durch einen engen Austausch zwischen Prüfungsausschüssen und schulischen Maßnahmenträgern gewährleistet.

40 Für die meisten Prüfungen sind die Termine festgelegt. So werden bei der Gesellenprüfung die Theorieprüfungen vom 23. bis 25. Juni stattfinden, die Praxisprüfungen finden nach aktuellem Stand wie geplant statt. Die Zwischenprüfungen fallen aus, die GP1 soll ins nächste Jahr verschoben werden. Auch die Meisterprüfungen sollen in den allermeisten Bereichen wie zuletzt geplant stattfinden.